

Sport-Splitter

Von Petra Bremser

Mittlerweile ist diese Rubrik angenommen. Was wir aber immer brauchen, sind neue Anregungen und Ereignisse aus genau Ihrem Verein!

Unter Sportsplitter-Isenburger@freenet.de freuen wir uns über Kritik, Lob und Infos!



Am 1. März 1946 – also vor über 71 Jahren – wurde der **Ping Pong Club Neu-Isenburg** gegründet. Mit allen Schwierigkeiten der damaligen Zeit: Es fehlte

Platz zum Trainieren, Spielmaterial und mehr. Der heutige 2. Vorsitzende, Albert Merta: „Oft wurden Tischtennis-Bälle bei den amerikanischen Besitzern gegen Dinge getauscht, die diese brauchten. Waren Risse drin, wurden sie mit Nagellack geklebt“.

Heute sind glücklicherweise genug Bälle, Tische und vor allem Mannschaften vorhanden! Man spielt in unterschiedlichen Damen-, Herren-, Jugend- und Schüler-Ligen. Der Trainings-Betrieb findet in der Buchenbusch-Halle statt.

Neugierig geworden? Hier die Daten für den ersten Kontakt:

Gottfried Strasser, Telefon (06102) 32 02 02 oder 0177/4 94 38 46.

Mail: Gottfried.strasser@t-online.de, Website: www.ppc-ni.de



Einer der ältesten Vereine unserer Stadt ist der Turnverein 1861 Neu-Isenburg.

In den vergangenen 156 Jahren hat er sich zu einem „Vorzeige-Verein“ gemausert. Alle Abteilungen vorzustellen, sprengt unseren Platz. So zählen wir einfach alphabetisch alle auf, in denen man – auch wenn sie die unterschiedlichsten Interessen ansprechen – Spaß, Fitness, Humor, Zusammengehörigkeit, Freunde und Freude findet.

Badminton – mehr als Federball. **Fechten** – feine Klingen kreuzen. **Gymnastik** – Gutes für den Körper. **Herzsport** – Optimierung der Stärke. **Handball** – Power am Ball. **Karneval** – nicht nur für Narren. **Kegeln** – Schwung mit Kugel. **Leichtathletik** – Gesamtheit sportlicher Übungen. **Schwimmen** – Vergnügen im Wasser. **Tanzen** – kleine oder große Schritte wagen. **Turnen** – Freude an Geräten. **Volleyball** – Schwung übers Netz.

Badminton – mehr als Federball. **Fechten** – feine Klingen kreuzen. **Gymnastik** – Gutes für den Körper. **Herzsport** – Optimierung der Stärke. **Handball** – Power am Ball. **Karneval** – nicht nur für Narren. **Kegeln** – Schwung mit Kugel. **Leichtathletik** – Gesamtheit sportlicher Übungen. **Schwimmen** – Vergnügen im Wasser. **Tanzen** – kleine oder große Schritte wagen. **Turnen** – Freude an Geräten. **Volleyball** – Schwung übers Netz.

Noch Fragen? Unter der Telefonnummer (06102) 2 31 10, gibt's Antworten. Weitere Kontakt-Möglichkeiten: Fax (06102) 8 097 25, Mail (tv-1861-neu-isenburg@t-online.de) oder Website: (www.turnverein1861neu-isenburg.de).



Harald Keydel, Vorstand des Tennisclub Rot-Weiss Neu-Isenburg, erhält den diesjährigen Rudolf-Seiferlein-Preis. Damit würdigt die Stadt jährlich den hohen Stellenwert der ehrenamtlichen Arbeit.

In diesem Jahr erhält ihn Keydel, der immer gutgelaunte, rührige und unermüdliche Präsident des Vereins, verantwortlich nicht nur für den erfolgreichen Spielbetrieb der Mannschaften. Sein Engagement geht weit darüber hinaus.

Am 27. November 1990 trat Harald Keydel mit seiner Frau und den beiden Kindern in den TC RW ein. 1995 wurde er zum Vize-Präsidenten und Schatzmeister gewählt. Er führte Rot-Weiss an die Spitze der Tennisvereine. 1997 konnte er den sportlichen Höhepunkt verkünden: Die Bundesliga-Damenmannschaft wurde Deutscher Vizemeister. 2001 wählte der TC RW Harald Keydel zum Präsidenten; dieses Amt hat er bis heute inne. Zur 25-jährigen Mitgliedschaft erhielt er am 29. Januar 2015 die „Silberne Ehrennadel“.

Zurück zur aktuellen Ehrung. Sport-Dezernent Theo Wershoven lobt: „Unsere Vereine leben von Menschen, die sich ehrenamtlich für den Sport engagieren, die Verantwortung übernehmen. Ohne diese hoch engagierten, motivierten und motivierenden Menschen wäre Sport in der jetzigen Form nicht möglich. Daher ein ganz herzliches Dankeschön an Harald Keydel und alle unermüdlich im und für den Sport tätigen Helferinnen und Helfer.“



Noch eine gute Nachricht für den TC RW: Junge, engagierte Menschen rücken nach! Der 33-jährige Julius Jorns wurde neuer Cheftrainer. „JJ“ ist waschechter Isenburger. Er wird mit seiner kompetenten,

aber vor allem fröhlichen Art die Fäden in der Hand und die fünfköpfige Trainer-Crew auf Trab halten. Der sportliche Julius ist zweimaliger Hessenmeister im Snowboardfahren (!), die letzten drei Jahre arbeitete er für den ITC Neu-Isenburg.



Der 13-jährige Florian Gutsche läuft seit seinem 4. Lebensjahr Rollschuh beim RSV Solidarität Neu-Isenburg. Sie meinen, ungewöhnlich für einen Jungen? Nein, denn Mutter Sandy und Schwester Ilene Kelly,

die bereits im Alter von drei Jahren mit diesem Sport begann, haben es ihm vorgemacht.

Florian hat schon jede Menge Titel „abgeräumt“, ist mehrfacher Hessenmeister im Einzel. Aber auch im Paarlauf hat er zusammen mit Jillian Eichler etliche Siege einge „rollt“. Ganz aktuell belegte er den 1. Platz im Einzel und holte mit Jillian im Paarlauf ebenfalls den Sieg beim Kürpokal.

Hat er weitere Hobbies? „Bei drei- bis viermal Training in der Woche bleibt nur noch wenig Zeit – die nutze ich zum Computer-Spielen“, sagt er.

Es gibt nur wenig Jungen, die diesen Sport ausüben. Wer Interesse hat: info@rsv-ni.de.



Lust auf Volleyball?

Dann sind Sie beim FV Gravenbruch genau richtig – dort werden nämlich Hobby-Spielerinnen und -Spieler gesucht. Wer seine Volleyball-Kenntnisse auffrischen möchte, ist

herzlich eingeladen. Gebaggert und gepritscht wird immer freitags, um 20 Uhr in der Turnhalle der Gravenbrucher Ludwig-Uhland-Schule. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Man kann einfach vorbeikommen und völlig unverbindlich hereinschnuppern, um zu sehen, ob Freizeit-Volleyball Spaß macht. Ganz wichtig: Hallenschuhe und Knieschoner nicht vergessen! Mehr unter FV Gravenbruch oder per Mail bei p.haller@o2online.de.